



Óbidos, 3. Advent 2012

Liebe Verwandte, liebe Freunde,
Pax et Bonum!

Der diesjährige Advent begann mit dem schönen Ereignis der Bistumspartnerschaft zwischen Würzburg und Óbidos. Im Rahmen der Wiedereröffnung des Würzburger Domes wurde die offizielle Partnerschaft zwischen den beiden Diözesen unterzeichnet. Den Auftakt bildete eine Tagung am 1. Dezember. Aus Óbidos war schon eine Woche vorher eine kleine Delegation angereist, die zusammen mit unseren Freunden und Partnern in Würzburg diesen Tag der Begegnung gestaltete, um die unterschiedlichen Facetten und Chancen der neuen Partnerschaft zu erörtern und einen lebendigen Einblick in die ganz andere kirchliche Realität am Amazonas zu geben. Am 1. Adventssonntag fand mit einem Pontifikalamt die Wiedereröffnung des St. Kiliansdomes statt, wobei die Partnerschaftsurkunde in portugiesischer und deutscher Sprache durch die beiden Bischöfe im vollbesetzten Dom verlesen wurde. Durch die neue Partnerschaft und durch brasilianische Elemente in der Liturgie bekam die Feier eine ganz besondere Note und wurde zum Zeichen des gelebten Glaubens in der Weltkirche. Sehr schön war es auch, einen Vertreter aus der ersten Bistumspartnerschaft zwischen Würzburg und Mbinga, Tanzania, dabei zu haben. Hieraus kann noch einmal etwas ganz Neues und Gemeinsames zwischen allen drei Bistümern auf drei verschiedenen Kontinenten entstehen. Die Partnerschaft beruht auf dem Fundament, dass sie eine Gebets-, Lern- und Solidargemeinschaft ist. Diese drei Aspekte werden uns helfen auf dem gemeinsamen Weg in die richtige Richtung zu gehen. Wichtig sind hierbei die gegenseitige Solidarität, die pastoralen Impulse und die Begegnungen von Menschen, die zu Freunden werden. Für uns alle war das Wochenende in Würzburg sehr bereichernd und unsere Herzen sind voll Dankbarkeit für das grosse Wohlwollen, dass uns in Würzburg entgegengebracht wurde. Hierbei möchte ich besonders meinen Freund und Mitbruder Bischof Friedhelm Hofmann erwähnen und ihm aufrichtig danken für die aussergewöhnliche Chance den Glauben miteinander zu leben und zu vertiefen. Ein besonderer Dank gilt Sr. Brunhilde Hennberger, die aus dem Bistum Würzburg, aus Randersacker stammt und seit über 40 Jahren bei uns als Franziskanerin von Maria Stern tätig ist. Ohne sie wäre diese Partnerschaft nicht entstanden. Dank gilt auch Domkapitular Christoph Warmuth, dem Leiter der Diözesanstelle Mission-Entwicklung-Frieden und Christiane Hetterich, der Partnerschaftsbeauftragten.

Im Vorfeld dieser Partnerschaft wurden schon viele Kontakte durch gegenseitige Besuche und den Dienst von jungen Freiwilligen aus dem Bistum Würzburg geknüpft. Hierbei möchte ich den Besuch des Diözesanrates der Laien im Mai/Juni hervorheben. Darüber gibt es auch einen Film: "Reise an den Amazonas – Eine neue Diözesanpartnerschaft entsteht" <http://www.aktuell-obidos.bistum-wuerzburg.de/filme> Und natürlich möchte ich hier die vier Jugendlichen Hannah Nagl, Felix Derleth, Marius Amrhein und Benedikt Glaser erwähnen,

die z. Zt. in Juruti Velho und Óbidos ein Freiwilligenjahr in unseren Projekten für Jugendliche absolvieren. Ihr Dasein ist ein grosser Gewinn für alle.

Am 21./22. Januar 2012 feierte Óbidos die offizielle Bistumserhebung im Beisein des Apostolischen Nuntius in Brasilien, Dom Lorenzo Baldisseri. Gleichzeitig wurde die neue Fazenda da Esperança – Santa Clara und das neue Jugendzentrum São Francisco eingeweiht. Viele Gläubige und Freunde aus unserer Diözese und aus Visbek und zwei Delegationen aus Würzburg, angeführt von Weihbischof Ulrich Boom, waren nach Óbidos gekommen. Für uns alle war es ein historischer Augenblick, der für uns Ansporn und Motivation ist.

Im Jugendzentrum São Francisco ist inzwischen die Zahl der Kinder und Jugendliche auf über 220 angewachsen. Sie erhalten dort Orientierung für ihr Leben und erfahren Gemeinschaft. Es wird Wert auf die Ausbildung in Musik, Theater und Tanz gelegt. Eine sehr grosse Nachfrage besteht bei den Informatikkursen, die dazu beitragen sich in diesem Fach weiterzubilden. Für die Menschen ist das Zentrum zu einem Licht der Hoffnung geworden.

Auch die Fazenda da Esperança macht sehr positive Fortschritte. Inzwischen haben wir schon eine gute Gruppe von Rekonferanten und die Arbeit als Therapiezentrum konsolidiert sich immer mehr. Die Bauarbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen. Z. Zt. wird noch an einer kleinen offenen Mehrzweckhalle (ohne Wände) gebaut, die gleichzeitig als Vortragssaal, Aufenthaltsraum und Ort der Gottesdienste genutzt werden soll. Im April d. J. durfte ich dem verantwortlichen Leiter Pe. Nilton die Priesterweihe spenden. Für uns alle eine grosse Freude.

Die "Pastoral da Criança – Kinderpastoral" konnte in diesem Jahr wieder an die 5.000 Kleinkinder und ihre Familien betreuen. Angeschlossen an diese Arbeit ist auch ein Projekt zum Schutz und zur Vorbeugung von Kindesmissbrauch. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, der Stadtverwaltung, der Staatsanwaltschaft, der Polizei und der Kirchen konnten wir gute Fortschritte in der Prävention und Bekämpfung von Missbrauch verzeichnen.

Im Februar übernahmen zwei Oblatenmissionare – OMI ein Missionsgebiet mit über 20 Gemeinden am Fluss Trombetas. Im gleichen Monat kamen zu uns auch zwei Seminaristen aus Caruaru, Pernambuco, für ein pastorales missionarisches Jahr. Im Juli erhielt einer der zwei die Diakonenweihe in Óbidos und wird nach seiner Priesterweihe am 14. Dezember für weitere zwei Jahre bei uns in der Seelsorge und der Berufepastoral in Juruti tätig sein.

Mit aufrichtigem Dank an alle, die uns stets ihr Wohlwollen zeigen und uns in unseren Anliegen kräftig unterstützen, möchte ich diesen Brief schliessen. Ohne Euere Hilfe wäre das alles nicht möglich. Auch im Namen von Bischof Martin, der mich bei den vielen Aufgaben immer sehr unterstützt, sage ich vielen Dank und ein Vergelt's Gott!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr 2013 wünscht



Diocese de Óbidos
Praça Frei Rogério, 239, Centro,
68.250-000 Óbidos - PA / Brasilien
Tel.: 00 55 93 3547 2102 / 3547 1296
Fax: 00 55 93 3547 1663
e-mail: frei-johannes@hotmail.com

**Brasilienmission des
Hl. Franziskus e.V.**
Erkte 83
D-49429 Visbek
Tel.: 04445/966865

Bankverbindung:
Volksbank Visbek eG
BLZ: 280 661 03
Konto-Nr.: 149 000